

Kommunikation zwischen Labor und Praxis

Virtuelle Kommunikation für mehr Präzision

Der gezielte Einsatz von Hightech in Labor und Praxis steigert die Wirtschaftlichkeit der täglichen Arbeit. Moderne Messverfahren erfassen, analysieren und dokumentieren wichtige Patienteninformationen. Das neuartige Ultraschallmesssystem ARCUSdigma hat die Kommunikation zwischen Praxis und Labor verändert.

Autor: Hans Walter Lang, Leutkirch

■ **Hightech in der Kommunikation** hat unser tägliches Leben drastisch verändert. Das Handy steht für ständige Erreichbarkeit, das Maillöste geradezu eine Revolution aus. Der Transport von Texten, Grafiken und Bildern verbindet die Menschen rund um den Erdball in einer bisher nie gekannten Form. Ein modernes Labor profitiert von dem Einsatz moderner Kommunikationsmittel und Hightech-Produkten. Denn sowohl die Kommunikation zwischen Zahnarzt und Patienten als auch zwischen Zahnarzt und Zahntechniker gewinnt zunehmend an Bedeutung. Der moderne Patient erfragt immer mehr Details. Zum Beispiel, welche Werkstoffe bei der prothetischen Arbeit zum Einsatz kommen, welche Wahlmöglichkeiten zwischen den unterschiedlichen Versorgungsformen bestehen und welche Kosten dabei auf ihn zukommen. Benötigt der Patient eine prothetische Arbeit, so suchen Zahnarzt und Patient nach einer für beide Seiten akzeptablen Lösung. Steht für den Patienten in der Regel die Ästhetik im Vordergrund, versucht der Zahnarzt die Wünsche des Patienten mit dem Machbaren zu kombinieren.

Wirtschaftlich und funktionell

Ästhetischer Zahnersatz, der über viele Jahre zuverlässig arbeiten soll, setzt eine perfekte Funktion voraus. Für den Patienten ist es selbstverständlich, dass der neue Zahnersatz problemlos arbeitet. Für den Zahnarzt und den Zahntechniker ist es oft eine große Herausforderung, dies zu realisieren. Langwierige okklusale Anpassungen im Munde des Patienten sind für den Zahnarzt unwirtschaftlich und für den Zahntechniker frustrierend. Das Problem liegt meist nicht beim Patienten, denn dieser kann dem Zahnarzt seine Unterkieferbewegungen nicht verbal mitteilen.

Der Zahntechniker ist stolz auf seine gnathologisch aufgewachsenen Kauflächen, die er im Artikulator so lange korrigiert, bis sie optimal ihre spätere Funktion übernehmen. Doch leider ist der „Patient“ des Zahn-

technikers nicht der reale Patient, sondern lediglich der Artikulator. Ein moderner, einstellbarer Artikulator ist wie ein komfortabler Wagen. Beherrscht der Fahrer (Zahntechniker) sein Fahrzeug, wird er den größtmöglichen Nutzen daraus ziehen. Gibt der Zahnarzt als Copilot die Richtung vor, kann der Techniker seinen Artikulator perfekt bedienen und einstellen.

Die Kommunikation macht's

Die Voraussetzungen hierfür sind: ein Gesichtsbogen für die Modelllage, ein Protrusionsregistrar für die Gelenkbahnneigung, zwei Lateralregistrare für die Bennettwinkel, Immediate Side Shift und Shiftwinkel. Liefert der Zahnarzt all diese Informationen, wird der



Der Zahnarzt erklärt dem Patienten alle wichtigen Schritte bis zur Eingliederung des Zahnersatzes.



Der PROTARevo